

Otème – Un Saluto Alle Nuvole

(57:27, CD, Ma.Ra.Cash Records, 2020)

Otème ist eine italienische Formation, die 2010 gegründet wurde und mit „Un Saluto Alle Nuvole“ ihr viertes Album vorstellt. Der Bandname Otème steht für „Osservatorio delle Terre Emerse“, und schon auf ihrem 2013er Debütalbum „Il Giardino Disincantato“ zeigten



sie neben numerischer Stärke auch ihre Kompetenzen auf musikalischer Seite. Und das hat sich bis heute nicht geändert. Mittlerweile ist man sogar zu einer 13-köpfigen Truppe angewachsen (die beiden unten als Gäste angeführten Musiker eingeschlossen). Das hier tätige Ensemble besteht aus:

Irene Benedetti – voice / flute piccolo / flute / megaphone

Valeria Marzocchi – voice / recorder / flute

Lorenzo Dell Pecchia – clarinet / piccolo clarinet

Elia Bianucci – bass clarinet / clarinet

Stefano Giannotti – voice / guitar / whistles / files / programming / banjo / loops / chromatic componium / Bontempi organ

Emanuela Lari – voice / piano / keyboards / harpsichord

Valentina Cinquini – voice / harp

Vittorio Fioramonti – voice / double bass / bass / whistling / harmonica

Riccardo Ienna – drums / percussion

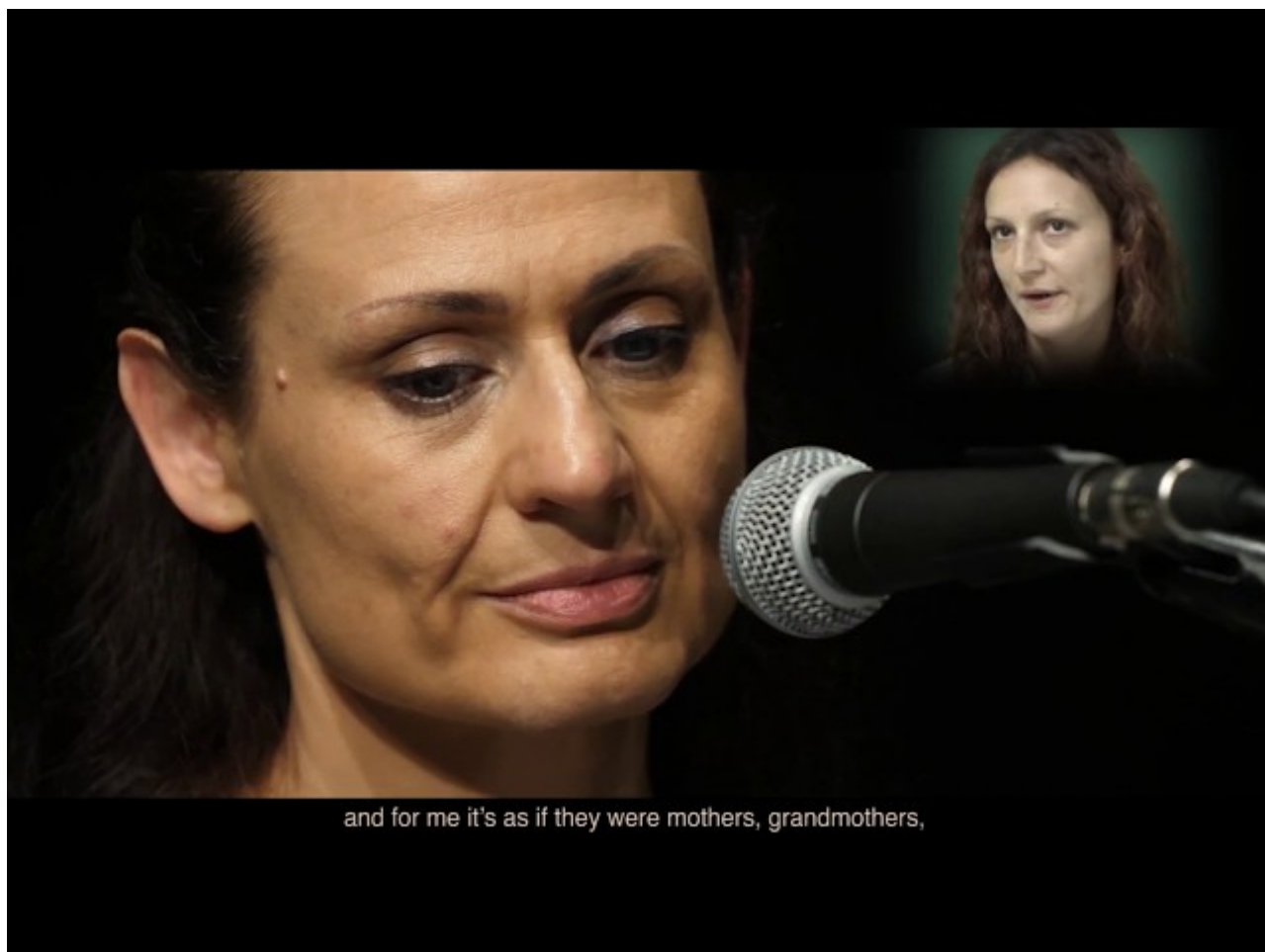
Gabriele Stefani – voice

Edgar Gomez – voice

Und als Gäste

Blaine L. Reiningger – violin

Antonio Caggiano – bowed vibraphone / vibraphone.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Kopf der Band ist *Stefano Giannotti*, der sämtliche Titel komponierte. Obwohl dies ihr viertes Album ist, geht der Ausgangspunkt für dieses Werk sogar noch vor Veröffentlichung ihres Debüts zurück. Im Jahr 2012 wurde *Giannotti* nämlich gefragt, ob er Interesse habe an der Erstellung eines Dokumentationsfilmes über die Hospiz von San Cataldo (Lucca).

Er sagte zu und es entstand ein Video mit dem Titel „Say hello to the clouds“, in dem Ärzte, Schwestern und Angehörige zu Wort kamen. Sechs Jahre später kam er dann auf die Idee, das Material für das nächste Oteme-Album zu verwenden, und so entstand dann „Un Saluto Alle Nuvole“. So ist es auch nicht verwunderlich, dass in einigen Songs Sprechpassagen enthalten sind.

Oteme sind hier hauptsächlich akustisch unterwegs, zum Teil mit Fokus auf die verschiedenen Blasinstrumente. Sie spielen eine Mischung aus Kammer Prog, Avantgarde und Folk und beweisen dabei, dass man feine, zartgliedrige und angeschrägte Kompositionen zu einem homogenen Ganzen verarbeiten kann. Sicherlich keine leichte Kost, aber ein sehr interessantes, eigenwilliges, farbenfrohes Album.

Bewertung: 10/15 Punkten (JM 10, KR 10, KS 10)

Surftipps zu Oteme:

Homepage

Homepage Stefano Giannotti

Soundcloud

Spotify

Abbildungen: Oteme